Aus dem Ortsgemeinderat

Am 29.05.2012 fand im Jugend- und Dorfgemeinschaftshaus unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Werner Schweisthal eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Steffeln statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Friedhofsangelegenheiten - Zulassung von Rasengräbern

Sachverhalt:

Es wurde von verschiedenen Seiten nachgefragt, ob die Möglichkeit geschaffen werden kann, auf den Friedhöfen Steffeln und Auel sogenannte Rasengräber für Feuerbestattungen zu schaffen. Hierfür müssen entsprechende Flächen auf den Friedhöfen ausgewiesen und vorgehalten werden. Die Grabstellen werden nur durch ebenerdig eingelassene Grabplatten (z.B. 40/30/3 cm) mit Namen, Geburts- und Sterbedatum gekennzeichnet. Grabmale, Kreuze, Einfassungen und Grabzubehör (Kreuze, Lampen, Vasen, Schalen, Blumenschmuck etc.) sind auf Rasengräbern nicht zulässig. Rasengräber für Erdbestattungen sollen wegen dem erhöhten Pflegeaufwand durch natürliche Erdsetzungen (Bodenangleichung, Neueinsaat) nicht zugelassen werden. Die Pflege der Rasenfläche einschließlich Grabplatten erfolgt durch den Friedhofsträger. Hierdurch entsteht zwangsläufig ein höherer Pflegeaufwand, der z.B. mit der Grabstellengebühr abzugelten ist. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, hierfür die 3-fache Gebühr eines Reihenumgrabes festzusetzen (z.Zt. 255,00 € x 3 = 765,00 €). Sollte sich der Ortsgemeinderat für die Einrichtung von Rasengräbern aussprechen, ist bei nächster Gelegenheit die aktuelle Friedhofssatzung entsprechend anzupassen.

Beschluss:

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Ortsgemeinderat

- auf dem Friedhof Auel, Feld A, Reihe 10
- auf dem Friedhof Steffeln vor der Kirche auf Parz. 48/2

Rasengräber für Feuerbestattungen einzurichten.

Die Grabstellengebühr soll bei der Neukalkulation der Friedhofsgebühren / Anpassungen der Friedhofssatzungen festgelegt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die nächste Sitzung den Entwurf einer 2. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung vom 09.07.2003 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 22.05.2009 dem Ortsgemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Gleichzeitig sollen erforderliche Anpassungen an die Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes aufgenommen werden. Außerdem soll eine Neukalkulation der Grabstellengebühren erfolgen.

Buswarte Halle im Bereich der Kreuzung K 50/51/52 im Ortsteil Auel - weitere Vorgehensweise

Sachverhalt:

Im Zuge der Planung zum Ausbau der Kreisstraßen im Bereich des Ortsteils Auel wurde an der K52 eine neue Buswarte Halle vorgesehen. Da die Firma Kohl in den nächsten Monaten mit den Arbeiten in diesem Bereich anfangen wird, wird es erforderlich, eine Buswarte Halle auszusuchen, da die Fundamente passend für diese Halle errichtet werden müssen.

Aus diesem Anlass hat Ortsvorsteher Arens einige Angebote eingeholt, um eine wirtschaftliche Lösung zu finden. Nach zahlreichen Preis- und Materialvergleichen erscheint das Angebot der

Firma MABEG vom 04.04.2012 das wirtschaftlichste zu sein. Die Halle hat Abmessungen von ca. 3,20 * 2,30m und ist dreiseitig mit Sicherheitsglas (ESG) geschlossen. Das Dach ist als Satteldach vorgesehen und mit Sicherheitsglas (VSG) eingedeckt. Die Halle wurde inkl. Sitzbank und Abfallbehälter zu einem Gesamtpreis von 7.907,10 € zzgl. MWST angeboten. Die Konstruktion besteht aus feuerverzinktem und farbig beschichtetem Stahlrohr.

Der Ortsvorstehen Arens erläuterte die grundlegenden Unterschiede zu den anderen Angeboten.

Beschluss:

Nach sehr eingehender Diskussion befürwortet der Ortsgemeinderat die Montage der vorgeschlagenen Wartehalle der Firma MABEG. Die Fundamente sollen hierfür entsprechend vorgerichtet werden.

Weiterhin wird die Verwaltung gebeten, einen Förderantrag gem. ÖPNV/SPNV über pauschal 2.050 € beim LBM zu stellen. Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag an die Firma MABEG zu vergeben, sobald der Förderbescheid vorliegt und die Finanzierung gesichert ist..

Ausbau der L 25 / K 50 / K 51 und K 52 - Änderung der Straßenbeleuchtungsanlage

Sachverhalt:

Gemäß Bauprogramm vom 14.12.2011 ist in den Ortslagen Steffeln sowie Auel vorgesehen, die Straßenbeleuchtungsanlage nicht zu erneuern. Es wird jedoch erforderlich, die Straßenbeleuchtungsanlage auf Grund der geänderten Trassenführung in einigen Bereichen zu modifizieren. Bei einem Ortstermin am 19.04.2012 wurden die erforderlichen Änderungen und Ergänzungen gemeinsam mit einem Vertreter der RWE Deutschland AG, dem Ortsbürgermeister und dem LBM erläutert.

Basierend auf diesem Gespräch wurde mit Schreiben vom 24.04.2012 je ein Angebot für die Arbeiten an den Beleuchtungsanlagen beider Ortsteile vorgelegt.

Im Bereich der Ortsslage Steffeln sind folgende Arbeiten erforderlich:

- Versetzung je einer Leuchte im Bereich der Kreuzung L25/K52 sowie an der Einmündung „Mühlenweg“
- Erweiterung um eine Zweifachleuchtstelle im Bereich der neuen Überquerungshilfe in der L 25

Im Bereich der Ortsslage Auel sind folgende Arbeiten erforderlich:

- Versetzung von zwei Leuchtstellen im Bereich der neuen Fahrbahnverschwenkung in der K 52 „Zum Killenberg“
- Versetzung von 3 Leuchtstellen im Bereich der Kreuzung K 50 / K51 / K 52
- Demontage eine Leuchte und Erweiterung einer Zweifachleuchtstelle im Bereich des Fahrbahnteilers in der K 50 „Zum Killenberg“

Beschluss:

Nach sehr eingehender Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat folgende Aufträge an die RWE Deutschland AG auf Grundlage des Angebotes vom 24.04.2012 zu erteilen:

1. Umbau und Ergänzung der Straßenbeleuchtungsanlage Steffeln für insgesamt 3.898,27 €
2. Umbau und Ergänzung der Straßenbeleuchtungsanlage Auel für insgesamt 7.087,95 €

Aus der nichtöffentlichen Sitzung

In der nichtöffentlichen Sitzung stand eine Grundstücksangelegenheit zur Beratung und Beschlussfassung an.